

Innung für den Kreis Helmstedt.

Die nächste ordentliche Generalversammlung findet am **Freitag, den 15. Oktober**, nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr, im „Hotel Erbprinz“ statt. Die Tagesordnung geht den Mitgliedern mit der Einladung zu.

Der Vorstand.

Uhrmacherinnung Leipzig.

Die nächste ordentliche Monatsversammlung findet **Montag, den 11. Oktober**, abends 9 Uhr, im Mariengarten statt. Die Tagesordnung geht den Mitgliedern mit der Einladung zu.

Nächsten Sonntag, den 3. Oktober, findet mit Genehmigung des Rates der Stadt Leipzig eine Besichtigung des Wasserreservoirs statt und wird zur besseren Veranschaulichung eine Extraspülung vorgenommen. — Anschließend findet eine Besichtigung des im Bau befindlichen Völkerschlachtdenkmal statt.

In liebenswürdiger Weise hat Herr Kammerrat Thieme, Vorsitzender des Deutschen Patriotenbundes, die Führung selbst übernommen, und wird er vorher am Denkmal einen diesbezüglichen Vortrag halten.

Damen, überhaupt Gäste (durch Mitglieder eingeführt) können teilnehmen. Treffpunkt: Restaurant zum Napoleonstein.

Zeit: Vormittags 8 Uhr 45 Min. Die Besichtigung beginnt punkt 9 Uhr. Der Treffpunkt ist mit der Strassenbahn zu erreichen. Blaue Linie: Wagen P, rote Linie: Wagen Nr. 2.

Der Vorstand.

Uhrmacherzwangsinnung zu Leisnig.

Die nächste Versammlung unseres Vereins findet am **Mittwoch, den 13. Oktober**, nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr, in Döbeln, „Hotel Schützenhaus“, statt.

Tagesordnung:

1. Eingänge.
2. Steuerablage.
3. Mitteilung über die Landesverbandsversammlung.
4. Anträge.
5. Allgemeines.

Um recht zahlreichen Besuch dieser Versammlung bittet

Leisnig.

Robert Müller, Obermeister.

Zwangsinnung für das Uhrmachergewerbe zu Magdeburg.

Bekanntmachung.

Am **Montag, den 18. Oktober**, nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr, findet eine **ausserordentliche Innungsversammlung** in der „Reichshalle“ statt.

Tagesordnung:

1. Wahl von Vertretern zum Innungsausschuss.
2. Wahl von Vertretern zum Schiedsgericht.
3. Beschlussfassung über die gemeinsame Weihnachtsreklame der Innungsmitglieder.

Die Kollegen in den einzelnen Kreisen werden gebeten, nunmehr sofort die Wahl der Vertrauensmänner vorzunehmen und dieselben dem Vorstände mitzuteilen, damit bei der nächsten Versammlung alles geregelt ist.

Unsere Mitglieder werden aufgefordert, soweit es noch nicht geschehen ist, die Gehilfen und Lehrlinge anzumelden und den erhaltenen Fragebogen ausgefüllt zurückzusenden, da wir sonst nach § 15, Abs. 3, die Strafe über die säumigen Mitglieder verhängen müssten.

I. A.: P. Rothmann, Schriftführer.

Wahl des Gehilfenausschusses.

Am **Sonntag, den 3. Oktober**, nachmittags 4 Uhr, findet in der „Reichshalle“ zu Magdeburg, Kaiserstrasse, die Wahl der Gehilfenvertreter statt. Wir laden hiermit alle stimmfähigen Gehilfen höflichst ein, sich zur festgesetzten Zeit dort einzufinden.

Heinrich Schütze, Obermeister.

NB. Der Magdeburger Uhrmachergehilfenverein bittet die auswärtigen Kollegen, sich nach der Wahl im Vereinslokal „Fideles Gefängnis“, Tischlerbrücke, einzufinden.

Zwangsinnung Rochlitz i. Sa.

Unsere diesjährige II. Quartals-Versammlung findet **Mittwoch, den 20. Oktober**, vormittags 11 Uhr, im Gasthof „Stadt Leipzig“ in Rochlitz statt, wozu die geehrten Kollegen höflichst gebeten werden, recht zahlreich und pünktlich zu erscheinen. Aus Anlass des 10jährigen Bestehens der Innung findet nach der Tagung eine allgemeine Mittagstafel statt.

Tagesordnung:

1. Jahresbericht
2. Kassenbericht und Prüfung desselben.
3. Bericht über den 13. Verbandstag.
4. Ergänzungswahlen des Vorstandes und der Ausschüsse.
5. Allgemeines.

Rochlitz i. Sa.

Mit kollegialem Gruss

Otto Schulz, Obermeister.

Rostocker Uhrmacherverein.

Der Rostocker Uhrmacherverein hielt am 11. September seine ordentliche Hauptversammlung ab. Es waren fast alle Kollegen erschienen. Zu Punkt 1 berichtete Kollege Küchenmeister über den im Juni in Schwerin stattgefundenen Verbandstag, der sehr gut besucht war. Es war zum ersten Male in Mecklenburg mit diesem Verbandstag eine Uhrenaussstellung verbunden, zugleich ein schönes Festbuch gemacht worden, welches jedem Kollegen in

Mecklenburg zugesandt war. Auch war Herr Marfels mit seiner Uhrenaussstellung erschienen, ebenfalls Kollege Rob. Freygang. Dies alles hatte dazu beigetragen, dass der Besuch ein ganz ausserordentlich guter war. Der Central-Verband gewann durch diese Versammlung 23 neue Mitglieder, und wollen wir wünschen, dass die nächstjährigen Verbandstage dem diesjährigen nicht nachstehen mögen.

Zu Punkt 2 berichtete Kollege Krasemann über den Verbandstag in München, und erstattete derselbe einen ausführlichen Bericht über alle Einzelheiten, die dort erledigt wurden. Er gab der Hoffnung Ausdruck, dass unser Central-Verband unter unserem neuen Vorstand wachsen möge zum Segen des ganzen Gewerbes.

Zu Punkt 3, Wahl eines Vertrauensmannes aus Rostock für den Norden, wurde Kollege P. Krasemann einstimmig gewählt, der die Wahl dankend annahm und versprach, nach bestem Wissen für das Wohl des Central-Verbandes zu wirken.

Zu Punkt 4 berichtete Kollege P. Krasemann über seinen Besuch in der Uhrenfabrik J. W. C. in Schaffhausen. Herr Direktor Haenggi hatte in liebenswürdiger Weise obengenannten Kollegen in München zu einem Besuch der Fabrik eingeladen, dem sich der Kollege Friedr. Ludwig aus Braunschweig anschloss. Die Herren Direktoren Haenggi und Vogel bewiesen den beiden Besuchern eine Aufnahme, die nichts zu wünschen übrig liess. Herr Direktor Vogel stellte seinen Herrn Sohn als Führer durch die Fabrik zur Verfügung, und der junge Herr Vogel wurde nicht müde, auf jede Kleinigkeit aufmerksam zu machen, und erwähnte Kollege Krasemann, dass es wohl kaum eine zweite Taschenuhrenfabrik in der Schweiz gibt, wo so tadellose Einrichtungen und Maschinen vorhanden sind, als hier. Es herrscht dort eine Akkuratess und Genauigkeit, dass jedem Kollegen vor Freude das Herz im Leibe klopfen muss, so etwas zu sehen. Alle Einzelheiten aufzuzählen würde zu weit führen; aber betritt man den Raum, wo die Reglage der Uhren vorgenommen wird und sieht mehr als 1000 Uhren in den Kästen hängen, welche fast alle auf die Sekunde richtig zeigen, so muss man sich sagen: Hier wird das Vollkommenste geliefert, was die Uhrenindustrie zu machen imstande ist! Auch herrscht in der Schaffhausener Uhrenfabrik ein so gutes Verhältnis zwischen der Leitung und den Arbeitern, wie wohl kaum auf einer zweiten Stelle. Ein Beispiel ist, dass noch nie, solange die Fabrik besteht, ein Streik oder eine Lohndifferenz stattgefunden hat; ausserdem besteht eine Kranken- und Unterstützungskasse, worin den Arbeitern und Arbeiterinnen Vorteile geboten werden, die wohl einzig dastehen. Dies freudige Zusammenwirken zwischen Direktion und Angestellten hat seine Früchte aber auch nicht verfehlt, denn nur durch obenerwähntes ist es auch möglich, so glänzende Resultate zu erzielen, wie es bei den J. W. C.-Uhren der Fall ist.

Es erwähnt noch Kollege Krasemann die grosse Gastfreundschaft, welche ihm samt Kollegen Ludwig von seiten des Herrn Direktor Haenggi nebst seiner liebenswürdigen Frau Gemahlin zuteil wurde. Der Schluss des schönen Tages war eine gemeinschaftliche Wagenfahrt mit der Familie Haenggi nach dem Wasserfall, welcher elektrisch beleuchtet war und woselbst ein Feuerwerk abgebrannt wurde. Von hier besuchten die beiden Kollegen die Uhrenfabrik Lenzkirch, welche ja ebenfalls durch ihre vorzüglichen Fabrikate den meisten Kollegen bekannt ist. Leider war die Zeit sehr bemessen, da die Verbindung es nicht zulies, sich so lange aufzuhalten, als beide Besucher es wohl gewünscht hätten. Es fand sich nicht einmal mehr so viel Zeit, dass die berühmte Privatausstellung des Herrn Direktor Spiegelhalter besehen werden konnte. Aber was da gesehen wurde, war tadellose, erstklassige Arbeit. Von hier ging die Reise nach Triberg, wo am nächsten Morgen Herr Landenberger von der Hamburg-Amerikanischen Uhrenfabrik in Schramberg eines seiner Autos schickte und beide Kollegen nach Schramberg holen liess, um auch seine Fabrik zu besichtigen. Die Gastfreundschaft des Herrn Landenberger ist ja schon bekannt, und hat genannter Herr es sich ebenfalls nicht nehmen lassen, die beiden Besucher Mittags im Kreise seiner Familie zu Tisch zu laden und den ganzen Tag als Gast zu bewirten; ferner diverse Male sein Auto zur Verfügung zu stellen; auch verlebten die Kollegen noch einen köstlichen Kegelabend im Kegelklub des Herrn Landenberger. Was nun die Besichtigung der Fabrik anbetrifft, so kann man wohl ohne Ueberhebung sagen, dass dieselbe vollständig auf der Höhe steht und bei gegenwärtiger Leitung bestimmt noch mehr vorwärts schreiten wird, als es bis jetzt schon der Fall ist. 1200 Arbeiter und Arbeiterinnen sind in der Fabrik tätig, dazu kommen 400 Heimarbeiter. Es sollen etwa 10000 fertige Uhren resp. Uhrwerke täglich die Fabrik verlassen. Wenn man die automatischen Maschinenarbeiten sieht, so muss man erstaunt sein, wie Menschen so etwas erdenken und vollbringen können. Unter anderem war eine automatische Maschine vorhanden, die drei Zangen besass, wo eine Zange der anderen das für sie vollendete Stück selbständig abnahm, alsdann ihr Teil verriebte liess, und nachdem nahm es die dritte Zange der zweiten ab und diese warf zuletzt das fertige Trieb resp. Welle mit Messingputzen in einen grossen Behälter. Nach gründlicher Besichtigung der ganzen Fabrik konnten beide Besucher sich einen Begriff machen, wodurch es möglich ist, dass für so wenig Geld eine so vollendete Uhr, wie die Hamburg-Amerikanische Uhrenfabrik sie abgibt, zu liefern ist. Es waren eine Menge Neuheiten nicht nur allein in fertigen Uhren ausgestellt, sondern es wurden den beiden Herren noch Neuerungen an Werken gezeigt, die einen weiteren Schritt zur Vollkommenheit aufwiesen, und die im nächsten Frühjahr in den Handel kommen. Es kann jedem Kollegen nur auf das wärmste empfohlen werden, sollte sich einmal die Gelegenheit bieten, eine derartige Uhrenfabrik zu besichtigen.

I. A.: Paul Krasemann.

Uhrmacherverein Weissenfels und Umgegend.

In der am Montag, den 6. September in Weissenfels abgehaltenen Versammlung hielt Kollege Schnurr, Hohenmölsen, einen Vortrag über: Wie helfen wir unserem Stand?, welcher mit grossem Beifall aufgenommen wurde